



STERBEN

Eigentlich ein Film über das Leben in all seinen Facetten: Liebe, Trauer, Verlust, Tod und Geburt. Ausgangspunkt ist der Tod des demenzkranken Vaters. Der zwingt die Mitglieder der Familie Lunies, sich wieder miteinander auseinanderzusetzen. Liebe, Zuneigung und Herzenswärme sind Fremdworte für sie. Die Situation eskaliert, als klar wird, dass auch die schwer kranke Mutter kurz vor dem Ende ihres Lebens steht. Im Grunde gibt es nichts, was diese dysfunktionale Familie zusammenhält. Außer das Leben. Oder eben das Sterben. Ein Film über die Intensität des Lebens angesichts der Unverschämtheit des Todes. Zart, brutal, todtraurig und streckenweise absurd lustig. Ausgezeichnet mit dem Deutschen Filmpreis.

DRAMA D 2024, 182 Min. FSK 16. Von Matthias Glasner. Mit Lars Eidinger, Corinna Harfouch, Ronald Zehrfeld u.A.

ZWISCHEN UNS DAS LEBEN

Schauspieler Mathieu kämpft mit einer Midlife-Crisis. Um Abstand zu gewinnen, reist er in ein Wellnesshotel in einem verlassenen Seebad. Ganz in der Nähe lebt auch Alice mit ihrer Familie. Lange noch bevor Mathieu berühmt wurde, waren die beiden ein Paar. Als es zu einem Wiedersehen kommt, erwachen alte Gefühle, die sie ihre bisherigen Lebens- und Liebesentscheidungen überdenken lassen. Zutiefst romantisches Drama, das zugleich melancholisch, leicht und tiefgründig ist.

DRAMA F 2023, 115 Min. FSK 12. Von Stéphane Brizé. Mit Guillaume Canet, Alba Rohrwacher u.A.

KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE

England in den 1920er Jahren. Einige Damen erhalten plötzlich skandalöse Briefe. Die Schlüpfriegen die alt-jüngferliche Edith, der mit obszönen Worten die bösesten Dinge unterstellt werden. Für das Dorf ist schnell klar, dass nur die neu zugezogene Rose, eine lebensfrohe und leicht vulgäre Single-Mutter, hinter der Sache stecken kann. Bald geht es nur noch am Rande um die Lösung eines Kriminalfalls. Plötzlich stehen Themen wie Hassrede und Vorverurteilungen im Fokus. Quasi ein Social-Media-Skandal vor 100 Jahren. PS: Wahre Geschichte!

KOMÖDIE GB 2024, 101 Min. FSK 12 Von Thea Sharrock. Mit Olivia Colman, Jesse Buckley, Timothy Spall u.A.

WUNDERLAND

Mit der Erschaffung eines magischen Universums erfüllen sich die Hamburger Zwillinge Frederik und Gerrit Braun seit 2001 ihren Kindheitstraum von der größten Modelleisenbahn der Welt. In diesem wundervollen Dokumentarfilm mit nahezu poetischen Bildern nehmen sie uns mit auf eine Reise durch ihren wahr gewordenen Traum. Ein ganz großer Film über eine ganz kleine Welt

DOKUMENTARFILM D 2023, 90 Min. Von Sabine Howe. Mit Frederik und Gerrit Braun, Sebastian Drechsler u.A.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten. Er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Doch das Schicksal gönnt den Liebenden nur eine kurze Zeit...

DRAMA D/AUT 2024, 99 Min. FSK 6. Von Georg Maas und Judith Kaufmann. Mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius u.A.

THE ZONE OF INTEREST

Rudolf Höß ist Kommandant im Konzentrationslager Auschwitz. Mit Frau und Kindern wohnt er in einem großen Haus mit herrlichem Garten. Direkt hinter der Mauer zum KZ. Wenn Höß morgens zur Arbeit geht, gibt er Befehle, durch die Millionen Menschen sterben. Nachmittags gibt's Kaffee und Kuchen. Im Hintergrund wummern die Krematorien des Vernichtungslagers. Die Banalität dessen, was wir sehen macht das Grauen das wir hören nur noch entsetzlicher: der Soundtrack erschafft eine eigene Ästhetik des Bösen. Bilder und Ton sprechen, ohne dass Worte fallen. Regisseur Jonathan Glazer hat in diesem fast experimentellen Film eine noch nie dagewesene Form gefunden, die nichts vom Grauen zeigt und doch alles spüren lässt.

DRAMA GB/USA/PL 2023, 105 Min. FSK 12. Mit Sandra Hüller, Christian Friedel, Ralph Herforth u.A.

DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS

1923: Dora Diamant und Franz Kafka lernen sich zufällig am Ostseestrand kennen. Er ist ein Mann von Welt, sie aus dem tiefen Osten. Er kann schreiben, sie kann tanzen. Sie steht fest auf dem Boden, er schwebt immer etwas darüber. Sie umarmt den Indikativ, er verheddert sich im Konjunktiv. Aber als die beiden einander kennenlernen, wird alle Verschiedenheit einerlei. Doch das Schicksal gönnt den Liebenden nur eine kurze Zeit...

DRAMA D/AUT 2024, 99 Min. FSK 6. Von Georg Maas und Judith Kaufmann. Mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius u.A.

MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG

Rom, 1946. Delia ist die Frau von Ivano und Mutter dreier Kinder. Obendrein reibt sie sich in mies bezahlten Hilfsjobs auf, um die Familie über Wasser zu halten. Ivano hingegen fühlt sich berechtigt, ständig alle daran zu erinnern, wer der Ernährer ist. Und das nicht nur mit Worten. Körperliche und psychische Gewalt gehören für Delia, wie für praktisch alle Frauen in ihrem Umfeld, zum Alltag. Bis ein mysteriöser Brief eintrifft, der ihr den Mut gibt, alles über den Haufen zu werfen und sich ein besseres Leben zu wünschen. Hinreißende italienische Dramödie, die mit lakonisch-schulterzuckendem Humor erzählt, wie die Frauen in dieser repressiven Zeit unter dem Radar tyrannischer Männer zusammenhalten. Ein schöner, lustiger und wütender Film!

KOMÖDIE IT 2023, 118 Min. FSK 12. Von Paola Cortellesi. Mit Paola Cortellesi, Valerio Mastandrea, Romana Maggiora u.A.

AMY – THE GIRL BEHIND THE NAME

Ergänzend zum aktuellen Spielfilm zeigen wir in Wiederaufführung den Dokumentarfilm von Asif Kapadia aus dem Jahr 2015. Ausgezeichnet mit dem Grammy, dem Europäischen Filmpreis und dem Oscar als bester Dokumentarfilm zeigt er „The Girl Behind the Name“ mit reichlich Originalmaterial aus privaten Archiven und bis dato unveröffentlichten Aufzeichnungen aus ihrer Karriere, ihrer Arbeit als Künstlerin und teilweise schockierendem Archivmaterial der britischen Boulevardpresse. Tief bewegend, brilliant - und so nah, wie man Amy Winehouse noch nie gekommen ist.

BIOGRAFIE/DOKUMENTARFILM GB 2015, 128 Min. FSK 0. Von Asif Kapadia. Mit Amy Winehouse, Blake Fielder-Civil, Mark Ronson, Tony Bennett

Mauerstraße 6

13597 Berlin

Tel. 030 333 60 81

Onlinetickets www.kinoimkulturhaus.de

Kassenöffnung 20 Min. vor Vorstellungsbeginn

Do. 06.06. – 12.06.24	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
STERBEN		17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN	20:15		14:45	13:00		20:15	
AMY – THE GIRL BEHIND THE NAME		20:15	20:15	20:15			20:15
WUNDERLAND			13:00	15:15			
MORGEN IST AUCH NOCH EIN TAG	16:00						
THE ZONE OF INTEREST	18:15				20:15		

Do. 13.06. – Mi. 19.06.24	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
STERBEN	17:00	17:00	17:00	17:00			15:00
ZWISCHEN UNS DAS LEBEN		20:15	20:15	14:45			20:15
AMY – THE GIRL BEHIND THE NAME	20:15		14:30	12:15		20:15	
DIE HERRLICHKEIT DES LEBENS						18:15	
KLEINE SCHMUTZIGE BRIEFE							18:15
WUNDERLAND				20:15			
THE ZONE OF INTEREST			12:30				

Ab 20.06.24

GOLDA

Man nannte sie die „Löwin“: Golda Meir, die erste israelische Ministerpräsidentin. 1973 steht sie an der Spitze des Staates, als das Land sich nach dem Überraschungsgangriff auf die Golanhöhen und die Sinai-Halbinsel durch Ägypten, Syrien und Jordanien verteidigen muss. Für die damals 75-jährige, schwer kranke Frau eine schier unmenschliche Belastungsprobe. Konfrontiert mit einem skeptischen Kabinett, einer angespannten Beziehung mit den USA und dem eigenen Verantwortungsgefühl muss Meir Entscheidungen treffen, die das Schicksal ihres Landes entscheiden und ihr ein bis heute umstrittenes Erbe hinterlassen sollten. Vor den Augen der Welt, während sie von ihrem ausschließlich männlichen Kabinett mit strategischen Ratschlägen überschüttet wird, will und muss sie härter als die Härtesten und zäher als die Zähesten erscheinen. Dabei bleibt sie eine ehrlich erschütterte Frau, die sich bei jeder neuen Hiobsbotschaft von der Front heimlich die Opferzahlen notiert. Ein ruhiger, nachdenklicher und oft düsterer Film über den Menschen hinter der historischen Person.

Helen Mirren spielt Golda Meir wie ein Spiegelbild: Man glaubt bisweilen, einen Dokumentarfilm zu sehen, am verblüffendsten bei den Zusammenschnitten von aktuellen und historischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen.

DRAMA/BIOPIK USA 2023, 101 Min. FSK 12. Von Guy Nattiv. Mit Helen Mirren, Liev Schreiber, Camille Cottin u.A.